

EIN SCB-SCHAL UND EIN LOGO, DAS GELEBT WIRD: 24/7

«Markus Wolfer kommt auch zu unserem Gespräch», begrüsst mich Stefan Ingold, der CEO der Denz digital AG und Bedruckbar AG, beim Eintreffen in den schicken Räumlichkeiten seiner Firma am Zentweg, in unmittelbarer Nähe der PostFinance-Arena.

Die Gründe, dass wir uns zu dritt unterhalten und Markus Wolfer, Mitglied der Geschäftsleitung, auch dabei sein muss, werden rasch erläutert und sind einleuchtend. «Mein Kollege ist ein riesiger Fan des SCB, er lebt mit und für den Club», sagt Stefan Ingold. Ein Rundgang durch die Geschäftsräume der mehr als hundertjährigen Firma zeigt nicht nur, dass das Arbeitsklima nicht besser sein könnte und die verschiedensten Berufsgruppen, die hier vereint zusammenarbeiten die Maxime der beiden Firmen – «Wir beraten, begleiten und betreuen unsere Kunden – seit der Gründung erfinden wir uns immer wieder neu» – von allen Mitarbeitenden hochgehalten wird.

Unzählige Berufe unter einem Dach

Innenarchitekten, Grafiker, IT-Spezialisten, Polygrafen, Fotografen, Zeichnungslehrer, Drucker, Werbetechniker, Polydesigner 3D, Bühnenbildner, Schreiner, Siebdrucker und alle in der Administration tätigen Angestellten arbeiten hier unter einem Dach und freuen sich, wenn der Chef auf einem Rundgang vorbeischaud und dem Besucher die Zusammenhänge erklärt. «Der Kunde muss sich auf uns verlassen können», sagt Stefan Ingold, «die Verlässlichkeit ist in unserem Beruf besonders wichtig und dazu gehört natürlich auch, dass wir uns auf unsere Leute verlassen können. Das ganze Team zieht mit, wenn spezielle Aufträge besondere Anstrengungen

erfordern, und so kam es auch schon vor, dass die ganze Belegschaft über Ostern durchgearbeitet hat. Wir sind durchaus vergleichbar mit einem Eishockey-Team wie dem SCB. Feuer und Leidenschaft sind auch unsere Stärken», sagt Stefan Ingold.

«Das Glück der heutigen Firma begann vor vielen Jahren, als wir einen Grosskunden verloren und neue Ideen gefragt waren, um kein Personal entlassen zu müssen. Die Firma Bedruckbar AG ist so entstanden. Wir drucken digital, auf Holz, Kunststoff, Textil und sogar auf Beton, bei Bedruckbar ist eben alles bedruckbar. Alle Materialien werden auf den modernsten CNC-Anlagen geschnitten, gesägt und gefräst. Bis wir alles dem Kunden vor Ort montieren, genau so wie der Designer das zuvor aufgezeichnet hat», so der CEO Stefan Ingold.

«Wir sind die Leute für Spezialfälle und bewegen uns heute in der Champions League. Wer Qualität sucht, findet sie bei uns», ergänzt Markus Wolfer. Der ehemalige Handballer Stefan Ingold und der frühere Fussballer Markus Wolfer unterstützten zuvor den Berner Boxprofi Riad Menasria, doch spätestens nach dem Umzug der Firma in Stadionnähe wurde die Liebe und Leidenschaft zum SCB noch grösser und drängte sich ein Engagement geradezu auf.

Der schnelle Stadionumbau

Heute sind die Beiden an praktisch allen SCB-Heimspielen anwesend und



Markus Wolfer (links) und Stefan Ingold: Schon seit ihrer Jugend SCB-Anhänger.

nutzen ihre Rechte als SCB-Partner, um Kunden einzuladen, mit ihnen spannende Abende zu verbringen und wenn immer möglich SCB-Tore zu jubeln. Mit der Bande «Fränes Tipp» (der SCB-Materialverwalter tippt jeweils für die Stehplatzzuschauer sichtbar das Resultat des Spiels) und sorgt so – wenn der Tipp richtig ist – für einen willkommenen Zustupf in die Kasse von SCB Future, in dem die Firma auch Mitglied des Gold Clubs ist. Engagiert ist der SCB-Partner immer dann, wenn es gilt, das Stadion innert kürzester Zeit in neuem Look erscheinen zu lassen, so zuletzt in der vergangenen Saison bei Spielen der

Champions Hockey League, im Swiss Cup oder bei den Swiss Skills.

Unser erstes SCB-Erlebnis

Stefan Ingold: Als Kind durfte ich nie an die Spiele, erhielt aber einmal zu Weihnachten einen SCB-Schal geschenkt, das ist meine erste Erinnerung an den SCB.

Markus Wolfer: Mit 13 Jahren rannte ich bei einem Spiel gegen Thun am Sicherheitsmann vorbei ins Allmendstadion. Dies war mein erster Kontakt zum SCB und von diesem Moment an hat mich dieser Sport gepackt und meine Liebe zum SCB blieb fortan immer aufrecht.

Unser SCB-Herz

Stefan Ingold: Dieses wird immer grösser, je näher ich dabei bin und mich als Teil der SCB-Familie fühle. Ich fiebere mit und besuche, wann immer möglich, auch die Partneranlässe.

Markus Wolfer: Mein Herz schlägt und blutet, dem SCB-Logo entsprechend, während sieben Tagen 24 Stunden lang. Selbst als ehemaliger Fussballer fühle ich mich beim SCB daheim.

Unser schönstes SCB-Erlebnis

Stefan Ingold: Das war der Meistertitel 2010, als es im Playoff-Final gegen Genf-Servette nach der Genfer Auf-

holjagd schlecht aussah, der SCB sich dann aber im siebenten und entscheidenden Spiel klar mit 4:1 durchsetzen konnte.

Markus Wolfer: Für mich war es Marc Webers entscheidendes Tor in der Verlängerung im fünften Finalspiel 2004 in Lugano.

Das schlimmste SCB-Erlebnis

Dies waren die Playouts 2013/14, sind sich Stefan Ingold und Markus Wolfer einig.

Unser Lieblingsgegner

Stefan Ingold sieht am liebsten die Spiele gegen den Kantonsrivalen

EHC Biel, weil man da nie genau weiss, was passiert.

Markus Wolfer dagegen gefallen die Spiele, in denen «es chlepft». Gegen Genf-Servette, Fribourg-Gottéron oder den HC Davos beispielsweise.

Unser Lieblingsspieler

Stefan Ingold: Das ist Martin Plüss. Was er in diesem Alter noch leistet und die Art und Weise, wie er die Mannschaft zusammenhält, ist genial.

Markus Wolfer: Auch für mich ist derzeit Martin Plüss der Lieblingsspieler. Früher war es Gaetano Orlando – ein unglaublicher Kämpfer mit einem Riesenherz.

Die letzte sportliche Aktivität

Stefan Ingold: Am vergangenen Mittwoch war ich im Fitnessklub.

Markus Wolfer: Ich schaue immer wieder Champions League-Spiele am Fernsehen.

Unser Engagement

Wir haben sechs VIP-Plätze, nehmen immer Kunden mit an die Spiele und geniessen das Essen und das gemütliche Zusammensein. Die Energie Lounge ist eine ausgezeichnete Plattform, um Networking zu betreiben, mit Leuten zu sprechen, neue Bekanntschaften zu machen und vielleicht auch Geschäfte zu tätigen, sagen Stefan Ingold und Markus Wolfer übereinstimmend.

Unser Zukunftswunsch

Auch hier sind sich die beiden SCB-Fans einig: Wir sind mit Herzblut Partner und hoffen, dass es dem SCB weiterhin gut geht, dann geht es auf die Zusammenarbeit bezogen, auch uns gut. **(be)** ●

DENZ DIGITAL - TRADITION VERPFLICHTET



Denz digital AG hat sich vom ursprünglichen Cliché-Produzenten durch alle Innovationsstufen hindurch zum heute umfassenden Mediendienstleister entwickelt. Stets hart am Puls der Zeit – und manchmal diesem sogar ein bisschen Voraus. Heute ist Denz digital der kompetente Partner fürs Ganze. Egal ob Fotografie, Retouchen oder Fotomontagen, Farbkorrekturen und Anpassungen: Denz setzt ihr Bild perfekt in Szene. Speziell im Inserate-Bereich, ob für Print oder Online, bietet Denz hervorragende, datenbankgeschützte Produktionssysteme, auf welche weltweit von mehreren Benutzern gleichzeitig zugegriffen werden kann.



BEDRUCKBAR AG - EINE DEKADE FÜR DEN DRUCK



Bedruckbar AG berätet und begleitet die Kunden. Von der Planung bis zur Umsetzung und darüber hinaus. Ihre schöpferische Freiheit ist Bedruckbar wichtig. Ob komplexe Einzelanfertigung oder Spezielles in Serie – die Drucksysteme und Veredelungsarten eröffnen in allen Phasen der Umsetzung unbegrenzte Möglichkeiten. Als Spezialitätenproduzent sucht Bedruckbar AG seit der Gründung ständig nach neuartigen Möglichkeiten des Druckens und Individualisierens. Vor etwas mehr als zehn Jahren setzte Bedruckbar auf den Erfolg des ersten digitalen Drucksystems. Heute ist bei Bedruckbar alles digital bedruckbar – vom Mailing bis zur Gebäude-Einkleidung.